

TAG-Quartalsprogramm 1 2006/2007

Oktober, November, Dezember 2006

Änderungen in Spielplan und Besetzung vorbehalten!

FASTEN SEAT BELTS

oder VIEL GLÜCK ZUM ALLTAG!

von Jaan Tätte

Premiere: Samstag, 7. Oktober 2006, 20 Uhr

Vorstellungen: 11. Oktober bis 4. November

Spieltage: Mittwoch bis Samstag, 20 Uhr

Zusatzvorstellung für stillende Eltern und Abendmuffel:

brunchline: Samstag, 28. Oktober, 11 Uhr

inkl. STANDARD-Frühstück (Kaffee, Kipferl & Zeitung)

Publikumsdiskussion mit special-guests jeden Donnerstag im Anschluss an die Vorstellung!

„Einmal noch brennen. Bevor es endgültig finster wird.“

Anett kehrt von einer Dienstreise zu ihrem Mann zurück, bebend vor Glück: Sie hat sich unterwegs verliebt. Und auf dass ihr Glück ein Glück für die ganze Familie werden möge, hat sie den Neuen gleich mit nach Hause gebracht. Die wahnwitzige Idee Anetts von der glücklichen Polygamie bringt das Beziehungskarussell rasant zum Drehen und ihre Beteiligten mitsamt der umtriebigen Nachbarin kräftig ins Schleudern: 4 Menschen, 2 Frauen, 2 Männer, 5 Paare, 1 Ehe, kein Kuchen und viel Wasser.

„Fasten Seat Belts“ ist eine lebhaftere Beziehungskomödie über eine seltsame „Ménage à quatre“ mit verblüffenden Wendungen. Jaan Tätte wirft einen erfrischend anderen Blick auf bürgerliche Ehe, Liebe und Glücksansprüche und spart nicht mit ironischen Seitenhieben auf den Umgang mit Beziehungsproblemen. Tätte zeichnet Figuren mit großen Sehnsüchten und dem naiven Blick auf den kleinen Alltag.

Jaan Tätte...

... wird 1964 in Viljandi, Estland geboren. Seit 1990 arbeitet er als Schauspieler am Linnateater in Tallinn. In seiner Heimat ist er auch als Sänger bekannt. Ausgezeichnet mit mehreren Estnischen Literatur- und Theaterpreisen, hat er sich auch international als Dramatiker einen Namen gemacht. Jaan Tätte lebt in Tallinn.

Es spielen:

Georg Schubert, Helmut Schuster, Roswitha Szyszkowitz und Barbara Willensdorfer

Inszenierung	Isabelle Uhl
Bühne	Stefan Röhrle
Kostüme	Stephanie Linhart
Musik	Max Hoffmann
Licht	Hans Egger
Dramaturgie	Gernot Plass
Regieassistenz	Leila Müller
Technische Leitung	Edgar Fontanari

Vorstellungsdauer: ca. 90 Minuten

Aufführungsrechte: henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin GmbH

Originaltitel: Palju õnne argipäevaks! Aus dem Estnischen von Irja Grönholm

nightline: Freitag, 13. Oktober, 22 Uhr

Fight Club 2:

Das Konzept der romantischen Liebe im Zeitalter des Turbokapitalismus oder Schicken ist Föhn

"Wir leben im Zeitalter des real existierenden Schlagertextes. Die Romantik hat gesiegt, die Therapeuten kassieren", schreibt Ulrich Beck. Das TAG liefert dazu den Diskurs ohne Rücksicht, denn wenn sich zwei streiten, freut sich der eventgeile Zuschauer und der Notarzt.

Mit Barbara Horvath und Holger Schober, Leitung: Dana Csapo

- Freier Eintritt für Besucher der 20-Uhr-Vorstellung von Fasten Seat Belts.

Aftershowparty im Anschluss!

nightline: Freitag, 3. November, 22 Uhr

Das Schlechteste vom TAG – Episode 6

DerSchober verpisst sich oder Ein Dramaturg im Wind

Neue Spielzeit, neues Glück. Doch ein Dramaturg wird niemals glücklich. Schon gar nicht DerSchober. Wieder gab es eine Premiere im TAG ohne seine Beteiligung. Wieder hat keiner der Zuschauer nach ihm gefragt.

- Freier Eintritt für Besucher der 20-Uhr-Vorstellung von Fasten Seat Belts.

DIE NÄCHSTE UNSCHULD

von Kristo Šagor

Österreichische Erstaufführung

Premiere: Samstag, 18. November 2006, 20 Uhr
Vorstellungen: 22. November bis 16. Dezember
Spieltage: Mittwoch bis Samstag, 20 Uhr

Zusatzvorstellung für stillende Eltern und Abendmuffel:
brunchline: Samstag, Samstag, 9. Dezember, 11 Uhr
inkl. STANDARD-Frühstück (Kaffee, Kipferl & Zeitung)

Publikumsdiskussion mit special-guests jeden Donnerstag im Anschluss an die Vorstellung!

"Was ihr alle gegen Geld habt! Geld ist der einzig legitime Anwärter auf den Platz, der seit dem kümmerlichen Abgang der Religion freigeworden ist."

Wieder einmal in Selbstmordstimmung hat der schöne Aljoscha seine verflorenen Lieben ins schwedische Möbelhaus bestellt: Cira, die verlassene Comic-Queen, den Revoluzzer Dennis und Bille, die coole Überfliegerin. Mit Anna Kornfell, der verehrten Deutschlehrerin, sind sie oft hier gewesen, spielerisch abgetaucht in die Dekoration von Lebenswelt. Unter dem Blick der Kornfell konnte man wachsen – doch nun ist die Lehrerin tot, dem Alkohol erlegen.

Das Stück erzählt von vier Versuchen erwachsen zu werden, in der „kindlichen Gesellschaft“ (Robert Bly). In einer Zeit, in der nicht mehr klar ist was „erwachsen sein“ überhaupt bedeutet und Menschen auch im Alter von 42 noch nicht wissen, ob sie schon „erwachsen“ sind. Chance oder Abgrund? Wenn Ordnungssysteme über Bord geworfen sind, werden die Menschen frei und tolerant? Oder führt es zu Anarchie und Sozialdarwinismus?

Kristo Šagor...

... Jahrgang 1976. Wächst in Lübeck auf und arbeitet zunächst als Journalist und seit 1999 als Bühnenautor. Als einer der erfolgreichsten jungen Dramatiker Deutschlands führt er seit 2002 regelmäßig Regie u.a. in Bremen, Mannheim, Erlangen, Berlin. Kristo Šagor lebt in Berlin.

Es spielen:

Hille Beseler, Horst Heiss, Christian Strasser und Isabella Szendzielorz

Inszenierung	Dana Csapo
Ausstattung	Andrea Hölzl
Musik	Suealice Okukubo
Licht	Hans Egger
Dramaturgie	Holger Schober
Technische Leitung	Edgar Fontanari

Vorstellungsdauer: ca. 90 Minuten

Aufführungsrechte: GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH

nightline: Freitag, 24. November, 22 Uhr

Fight Club 2:

Kinder an die Macht oder Erziehung ist die organisierte Verteidigung der Erwachsenen gegen die Jugend

Jung sein macht viel Arbeit: Auflehnen gegen Systeme, gegen Eltern, gegen sich selbst. Und gut erzogen werden sollte man auch noch. Aber wie das eben so ist: halb zogen sie ihn, halb fiel er hin. Erziehung tut weh und im Endeffekt ist Kindererziehung immer Erziehung des Erwachsenen an sich selbst.

Mit Barbara Horvath und Holger Schober, Leitung: Dana Csapo

- Freier Eintritt für Besucher der 20-Uhr-Vorstellung von Die nächste Unschuld.

nightline: Freitag, 15. Dezember, 22 Uhr

Das Schlechteste vom TAG – Episode 7

DerSchober ist nicht der Weihnachtsmann oder Ein Dramaturg speckt ab

Drinnen vom Dramaturgenbüro kommt er her und muss euch sagen, es weihnachtet nicht! DerSchober hasst Weihnachten, weil DerSchober sein Leben der Kunst geweiht hat, jedoch von DerKunst immer nur auf die Hörner genommen wird.

- Freier Eintritt für Besucher der 20-Uhr-Vorstellung von Die nächste Unschuld.

quick'n'dirty am monTAG

Das TAG schießt wieder aus der Hüfte. Schnell und unkompliziert reagiert das TAG in seiner Schnellschuß-Schiene „quick'n'dirty“ auf aktuelle Ereignisse mit zeitlos-theatralischer Respektlosigkeit. Die geilen Themen lagen schon in der vergangenen TAG-Saison zahlreich in der Luft (Vogelgrippe) und auf der Straße (Hundstrümmerln). Der Publikumserfolg gab uns Recht und so rufen wir erneut: Proben ist was für Feiglinge!

quick'n'dirty: BOMBENSTIMMUNG

monTAG, 23. Oktober, 20 Uhr

monTAG, 30. Oktober, 20 Uhr

Die Nationalratswahl interessiert Mitte Oktober keinen mehr, die BAWAG-Spareinlagen sind am Konto, statt in der Karibik, der Pflegenotstand wird eh gleich abgeschafft und Natascha K. lebt immer noch. Was tut das TAG? Das TAG lässt einen Koffer steh'n und entschärft Ihre Flugangst. Quotenkönig Terroralarm ist wieder da und hat im Handgepäck ein paar feine Knaller. Und welches Thema diesmal tatsächlich für Bombenstimmung sorgt, erfahren Sie knapp vorher auf www.dasTAG.at.

Mit	Georg Schubert, Kathi Tanner und Markus Tavakoli
Inszenierung	John F. Kutil
Dramaturgie	Gernot Plass

quick'n'dirty: Satan Claus is coming to town

monTAG, 4. Dezember, 20 Uhr

monTAG, 11. Dezember, 20 Uhr

Zu Redaktionsschluss stand noch nicht fest, in welcher thematischen Großwetterlage sich Österreich und die Welt im Dezember 2006 befinden. Klar ist, Weihnachten steht vor der Tür und nervt. Oh du fröhliche? Nein, Satan Claus kommt ins TAG. Santas kleiner Bruder ist mürrisch, rüdig, trinkt gerne mal einen über den Durst und hat den Rock im Blut und den Blues in der Stimme.

Mit	Georg Schubert als Satan Claus und N.N.
Leitung	Holger Schober

DRAMA X

20. und 21. Dezember , 20 Uhr

Die Möglichkeit politisch-gesellschaftlicher Intervention mittels zeitgenössischer Dramatik steht auch im vierten Jahr von DRAMA X im Mittelpunkt. In Anlehnung an das Dokumentarische Theater des 20. Jahrhunderts und sein jüngstes Wiederaufleben stehen heuer anstelle der Dramatiker die Dokumentarfilmer am Ausgangspunkt der Arbeit.

Das Motto NEW NEW WEST dient als thematische Klammer: der in Aussicht gestellte „schöne neue Westen“ als Ausgangspunkt emanzipativen Denkens mit den Schattenseiten repressiver Disziplinar- und Kontrollmechanismen.

DRAMA X lädt zu seinem HERBSTAUSFLUG fünf renommierte junge Regisseure ein, je einen Dokumentarfilm aus einer themenspezifischen Vorauswahl für die Bühne zu dramatisieren, die im Anschluss in fünf Wiener Theatern jeweils im „Dreierpack“ gezeigt werden. Das TAG präsentiert dabei an zwei Tagen jeweils die Stücke 3 bis 5.

Mehr Informationen unter <http://www.drama-x.net>

Programmvorschau

„SKETCH oder die weltanschauung“ von Ulrich Zieger
Inszenierung: Gernot Plass, Premiere 13. Jänner 2007

24-Stunden-Improarathon
20. und 21. Jänner 2007

„Durst“ von Michael Kumpfmüller
Inszenierung: Margit Mezgolich, Premiere 3. März 2007

Liebe Grüße

Astrid Schneider



PR/Assistenz der Theaterleitung

Telefon: + 43 / 1 / 586 52 22 – 12
Telefax: + 43 / 1 / 587 36 72 – 11
Mobil: + 43 / 650 / 93 93 339
E-Mail: astrid.schneider@dasTAG.at